

Kindergarten ABC

LAUFEN STAUNEN
SPIELEN TOBEN LEBEN
LACHEN SCHAUKELN SINGEN
SIND FRÖHLICH
TANZEN KINDER TRÄUMEN
HABEN SPAß SPRINGEN
KLETTERN PUZZELN MALEN
RUTSCHEN
SIND NEUGIERIG
SCHENKEN UNS
LIEBE
♥

Wissenswertes über unseren Kindergarten

A

Aller Anfang ist schwer

Der Eintritt in den Kindergarten ist für Eltern und Kind ein erstes Trennen von einander und fällt oft schwer. Schmerz und Tränen sind normal, besonders in der Eingewöhnungszeit. Trotzdem bitten wir Sie, sich von Ihrem Kind zu verabschieden und das Kind der Erzieherin zu übergeben. Sollte Ihr Kind weinen, werden wir es trösten, in solchen Fällen kann ein Kuscheltier von zu Hause hilfreich sein. Sollte sich Ihr Kind jedoch nicht beruhigen, melden wir uns telefonisch bei Ihnen. Da wir nie mehr als ein Kind pro Tag aufnehmen, dürfen Sie darauf vertrauen, dass wir uns intensiv um Ihr Kind kümmern.

Aufsichtspflicht *(muss immer klar sein!)*

Für die Kindergartenzeit steht Ihr Kind unter unserer Aufsicht. Die Aufsicht beginnt erst, wenn wir Ihr Kind begrüßt haben und endet mit dem Abholen durch die Eltern oder eines Abholberechtigten. Bitte bringen Sie aus diesem Grund Ihr Kind bis in den Gruppenraum und verständigen Sie sich kurz mit den Mitarbeitern. Wenn Sie Ihr Kind abholen, achten Sie darauf, dass das Personal Sie dabei wahrnimmt.

Wachsen kann ich da, ...

Wo jemand mit Freude auf mich wartet

Wo ich Fehler machen darf

Wo ich Raum zum Träumen habe

Wo ich meine Füße ausstrecken kann

Wo ich gestreichelt werde

Wo ich geradeaus reden kann

Wo ich laut singen darf

Wo immer ein Platz für mich ist

Wo ich ohne Maske herumlaufen kann

Wo einer meine Sorgen anhört

Wo ich still sein darf

Wo ich ernst genommen werde

Wo jemand meine Freude teilt

Wo ich auch mal nichts tun darf

Wo mir im Leid Trost zuteilwird

Wo ich Wurzeln schlagen kann

Wo ich leben kann!

Autor unbekannt

Betreuungszeit. Kinder brauchen unbedingt Zuverlässigkeit. Darum seien Sie bitte immer pünktlich. Sollten Sie sich aus wichtigem Grund einmal verspäten müssen, rufen Sie an, damit wir das Kind informieren können.

Anmeldung/Aufnahme

Kinder die ab dem 3. Lebensjahr den Kindergarten besuchen möchten, melden Sie bitte im Rathaus an. Kinder ab dem 2. Lebensjahr können direkt bei uns gemeldet werden. Durch das Ausfüllen der Voranmeldung steht Ihr Kind auf unserer Warteliste. Aufgenommen im Kindergarten ist es nach der Zusage und nach dem das vollständig ausgefüllte Anmeldeheft abgegeben wurde.

Anregungen, Wünsche, Sorgen und Probleme

Sollten Sie Fragen, Anregungen oder Kritik an uns oder unsere Kindergartenarbeit haben, so sind die Erzieherinnen der richtige Ort, dies los zu werden. Nur im offenen Gespräch miteinander, können diese Dinge eine Klärung erhalten. Auch der von Ihnen gewählte Elternbeirat wird stets für Sie da sein, um Ihre Wünsche zu vertreten.

Bei Festen oder anderen Aktivitäten außerhalb der Öffnungszeiten obliegt die Aufsichtspflicht den Eltern.

Alleingänger *(jetzt ist Ihr Kind groß)*

Grundsätzlich gehen wir davon aus, dass die Kinder den Weg in Begleitung eines Erwachsenen zurücklegen. Kinder im Vorschulalter sind i.d.R. noch nicht in der Lage, sich im Straßenverkehr zurechtzufinden und lassen sich schnell ablenken, was die notwendige Aufmerksamkeit beeinträchtigt. Dennoch obliegt es Ihrer Verantwortung, Ihr Kind im Laufe des letzten Halbjahres den Heimweg alleine antreten zu lassen. Die Aufsichtspflicht und die Verantwortung gehen mit Verlassen des Kindergartens in Ihre Hände über. Deshalb ist eine schriftliche Erklärung erforderlich, bevor wir Ihr Kind alleine nach Hause gehen lassen. Das Formular dafür finden Sie in Ihrem Anmeldeheft. Kinder, die alleine gehen, müssen den Weg zum Kindergarten und zurück zu Fuß antreten (keine Fahrzeuge).

Abholen *(damit keiner warten muss)*

Abholen dürfen außer den Eltern nur eingetragene Personen ab 12 Jahren. Falls Ihr Kind von einer anderen Person abgeholt werden soll, lassen Sie uns das im Vorfeld wissen. Abholen können Sie Ihr Kind immer 10 Minuten vor Ende der gewählten

B

Bringzeit *(damit Ihr Kind nichts verpasst)*

Bis spätestens 9.30 Uhr sollte Ihr Kind im Kindergarten sein. Ab 9.30 Uhr beginnt unser gruppeninterner Morgenkreis, für diese Zeit schließen wir unsere Eingangstüre ab, da das Öffnen der Eingangstüre den Morgenkreis stört. Geöffnet wird dann wieder ab 10 Uhr.

Beobachtungen *(sind wichtig)*

Ein wichtiger Faktor in unserer Arbeit ist die Beobachtung der Kinder. Sie bildet unter anderem die Grundlage für Elterngespräche und unserer täglichen Arbeit.

Besprechung des Teams *(wichtiger Austausch)*

Unsere Teambesprechungen finden in der Regel immer montags in der Zeit von 16:15 Uhr bis 18:30 Uhr statt. Hier werden pädagogische Themen und Projekte ausgearbeitet, Elternabende und Feste vorbereitet, sowie aktuelle Anliegen besprochen.

Beschriftung von persönlichen Gegenständen

Bitte versehen Sie die persönlichen Gegenstände Ihres Kindes (Hausschuhe, Wechselkleidung, Jacke, Gummistiefel, Vesperdose, Flasche...) mit dem Namen oder Initialen Ihres Kindes, um Verluste und Verwechslungen zu vermeiden.

Bücherregal *(Bildung macht den Meister)*

Die „Bibliothek“ bietet interessierten Eltern Literatur rund um das Thema „Familie und Kleinkinder“ an. Wir sind bemüht, immer wieder neue Bücher anzuschaffen und die Auswahl auf dem neuesten Stand zu halten. Schauen Sie immer mal wieder nach, ob etwas Interessantes für Sie dabei ist. Sie können jederzeit ein Buch ausleihen, wenden Sie sich hierfür an eine Erzieherin. Wir tragen es in eine Liste ein und bitten Sie um zeitnahe Rückgabe.

C

Christliche Erziehung *(Glaube gibt Halt)*

Kinder verschiedener Religionen besuchen unseren Kindergarten. Wir leben ein Miteinander, wir teilen, nehmen Rücksicht aufeinander, trösten und helfen uns gegenseitig. Im Rahmen der ganzheitlichen Erziehung feiern wir religiöse Feste, wie Erntedank, Sankt Martin, Nikolaus, Weihnachten und Ostern.

Chic

Ihr Kind benötigt bei uns bequeme und praktische Kleidung, die auch mal schmutzig werden darf. Chic ist nicht so wichtig!

D

Dankeschön...

... sagen, möchten wir bereits an dieser Stelle für Ihre Mithilfe und Mitarbeit, für Anregungen und konstruktive Kritik.

Demokratie *(jeder ist wichtig)*

In unserer Einrichtung sollen die Kinder die sozialen Verhaltensweisen erlernen und ausüben dürfen. Wir wollen die Kinder als Partner akzeptieren und ihnen helfen, ihren Platz in der Gruppe zu finden. Sie sollen lernen, andere wahrzunehmen und sich mitzuteilen, eine eigene Meinung zu haben, aber auch mal zurückstecken zu können.

Draußen Spielen *(so oft es möglich ist)*

Kinder haben einen natürlichen Drang nach Bewegung und frischer Luft. Lässt es die Wetterlage und unser Tagesablauf zu, gehen wir mit den Kindern nach draußen. Wir bitten Sie deshalb Ihre Kinder so zu kleiden, dass sie jederzeit draußen spielen können. Gummistiefel finden Ihren Platz in unserem Eingangsbereich.

MATSCHALARM! Bedeutet, wer **keine Gummistiefel** und **keine Matschhose** hat, kann mit nach draußen, aber leider nicht auf den Sand,- und Wiesenbereich. Schauen Sie in regelmäßigen Abständen immer mal wieder nach, ob die Kleidung noch passt und ihre Funktion erfüllt, oder auch mal eine Wäsche nötig hat.

E

Eingewöhnung (-lich Willkommen)

Unter der Eingewöhnungsphase verstehen wir die erste Zeit, die Ihr Kind benötigt, um sich an die neue Umgebung, die neuen Bezugspersonen und einen veränderten Tagesablauf zu gewöhnen. Es muss gleichzeitig seine gewohnte Umgebung verlassen und sich für Stunden von bisherigen Bezugspersonen trennen. Diese Zeit dauert bei jedem Kind unterschiedlich lange. Jedes Kind durchlebt diese Phase anders. Wir gestalten diese Eingewöhnungsphase individuell nach den Bedürfnissen des Kindes und in Absprache mit den Eltern.

Eine erfolgreiche Eingewöhnungszeit braucht einen Rahmen, den wir wie folgt empfehlen:

- ➔ Während der Eingewöhnungszeit besucht Ihr Kind die Tageseinrichtung nur stundenweise
- ➔ Die Eingewöhnung Ihres Kindes wird von einer sozialpädagogischen Fachkraft übernommen
- ➔ Ihr Kind wird in kleinen Schritten die neue Umgebung kennen lernen

Elternarbeit (*ohne Sie geht gar nichts*)

Die Elternarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Der regelmäßige Kontakt zu den Eltern und das Wissen um die häusliche Situation und eventuelle Veränderungen helfen uns dabei, besser auf jedes Kind eingehen zu können. Wir wünschen uns eine gute vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Kindes mit allen Eltern.

Elternarbeit kann sein:

- Ein kurzes Tür- und Angelgespräch
- Elternabend
- Kindergartenfeste
- Entwicklungsgespräche

Entwicklungsgespräche (*einmal im Jahr*)

Die Elterngespräche, auch Entwicklungsgespräche genannt, finden außerhalb des Gruppengeschehens statt. In der Regel findet einmal im Jahr ein Entwicklungsgespräch mit der Bezugserzieherin statt. In Absprache von Eltern und Erzieherinnen wird gemeinsam ein Termin festgelegt. Dabei geht es um die Entwicklung des Kindes, um seine Themen und Interessen sowie seinen Alltag im Kindergarten und zu Hause.

Elternabend *(wir freuen uns auf Sie)*

Zu Beginn jedes Kindergartenjahres findet ein Elternabend statt, an diesem Abend werden die Elternvertreter gewählt. Der Abend dient außerdem zur Information und zum gegenseitigen Austausch. Im Laufe des Kindergartenjahres kann nach Bedarf ein weiterer Elternabend/-Nachmittag mit einem bestimmten Thema oder einem Referenten stattfinden.

F

Fahrzeuge

Für Fahrzeuge (Laufrad, Fahrrad, Roller, Bobbycar...), die vor dem Kindergarten geparkt werden, übernehmen wir keine Haftung.

Ferien *(auch das muss mal sein)*

Die Ferienzeiten unseres Kindergartens entnehmen Sie bitte unseren Elternbriefen als auch an unserer Pinnwand im Eingangsbereich.

Fortbildung *(wir sind alle auf dem gleichen Stand)*

Fortbildungen sind uns sehr wichtig. Wir besuchen sie regelmäßig, mal im Team oder auch als Einzelperson. In den Teambesprechungen werden die Inhalte und Informationen an alle Kolleginnen weitergegeben, so bleiben wir in unserer Arbeit nicht stehen.

Freispiel

Das Freispiel bedeutet für das Kind:

Freie Wahl

- ➔ des Spielpartners oder der Spielgruppe
- ➔ des Spielmaterials
- ➔ des Spielortes, z.B. Puppenecke, Bauecke, usw.
- ➔ der Spieldauer

Frühstück *(lecker und gesund)*

Wir praktizieren in unserem Kindergarten das freie Frühstück, das heißt, die Kinder haben die Möglichkeit in unserer Küche in der Zeit von 7.30 Uhr bis 11 Uhr zu frühstücken. Dabei entscheidet das Kind, wann es fertig gefrühstückt hat und wieviel es essen möchte. Jedes Kind hat in der Küche eine mit Foto gekennzeichnete Box, in die die Frühstücksdose gelegt

wird. Trinkflaschen stellen die Kinder auf ein separates Regal. Geben Sie Ihrem Kind ein gesundes, abwechslungsreiches Frühstück mit. Zusätzlich zu den mitgebrachten Getränken (**keine Limonade, Capri Sonne, etc.**) bieten wir den Kindern während des gesamten Tages ungesüßten Tee an. Kinder, die durchgehend länger als 12.30 Uhr im Kindergarten sind und kein warmes Mittagessen beziehen, bringen ein zweites Vesper in einer separaten Frühstücksbox von zu Hause mit. Im Interesse einer gesunden Ernährung bitten wir Sie von Süßigkeiten abzusehen.

Fluchtwege

Im Eingangsbereich finden Sie einen Fluchtwegeplan.

G

Geburtstag *(feiern wir natürlich)*

Den Geburtstag Ihres Kindes möchten wir mit Liedern und Glückwünschen und einem kleinen Geschenk in den jeweiligen Stammgruppen feiern. An diesem Tag steht das Geburtstagskind im Mittelpunkt. Es erlebt einen tollen Geburtstag mit seinen Freunden im Morgenkreis. Fällt der

Geburtstag Ihres Kindes auf die Ferien oder ein Wochenende, so feiern wir ihn selbstverständlich nach.

Wir feiern die Geburtstage ohne Essen und Trinken.

Gottesdienst

Zweimal im Jahr gestalten wir mit den Kindern einen Gottesdienst in der Kirche mit. Diese sind an keine festen Termine gebunden.

H

Hausschuhe *(um kalte Füße zu vermeiden)*

Die Kinder sollten im Kindergarten Hausschuhe tragen (allerdings könne die Kinder dies selbst entscheiden). Kontrollieren Sie bitte, ob die Hausschuhe rutschfest sind und die richtige Größe haben. Wir empfehlen Hausschuhe, die an der Ferse geschlossen sind, damit die Kinder nicht heraus rutschen können. Da wir nicht alle Hausschuhe zuordnen können, wäre es für uns hilfreich, diese mit Namen zu versehen.

Da unsere Kinder den ganzen Kindergarten als Spielbereich nutzen, fordern wir Sie auf, Ihre Straßenschuhe im Eingangsbereich auszuziehen. Um kalte Füße zu vermeiden, haben Sie die Möglichkeit, bereit gestellte Filzhausschuhe anzuziehen.



Informationen *(was gibt's Neues?)*

Termine, Aktuelles, kurzfristige Ankündigungen und allgemeine Informationen finden Sie auf unserem Bildschirm im Flur. Achten Sie bitte auch auf die Pinnwände im Eingangsbereich. Bitte nehmen Sie sich die Zeit zum Lesen!

Infektionsschutz (§34)

Das Infektionsschutzgesetz besagt, dass Kinder, die ernsthaft und/oder ansteckend erkrankt sind, den Kindergarten nicht besuchen dürfen. Um gesund zu werden, braucht ein Kind Erholung und Ruhe, die es im Kindergarten nicht finden kann. Außerdem steckt es andere Kinder und das Personal an.



Kooperation mit anderen Einrichtungen

Kooperationspartner/Institutionen sind:

- Merian Schule Epfenbach
- Jugendamt Sinsheim
- Psychologische Beratungsstelle Sinsheim
- Sonderpädagogische Beratungsstelle Sinsheim
- Hör-und Sprachzentrum Neckargemünd
- Gesundheitsamt (Zahnprophylaxe)
- Haley Musikschule
- VHS Englisch

Kontaktadressen und Informationen der Einrichtungen sind über den Kindergarten erhältlich.

Kinderkirche *(ein Volltreffer Gottes bist du...)*

Pfarrerin Frau Ulrike Walter besucht 1-mal im Monat unsere Einrichtung, um mit den Kindern einen kindgerechten Gottesdienst mit Liedern und Geschichten aus der Bibel zu feiern.

Kritik

Ihre Meinung ist uns wichtig! Bitte sprechen Sie mit uns, wenn es Dinge gibt, die Sie nicht verstehen oder die Sie stören. Nur über ein Gespräch kann auf beiden Seiten Verständnis entstehen, indem wir Ihnen unseren Standpunkt erläutern können und eventuell etwas verändern.

Krankheiten *(es bleibt keiner verschont)*

Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Ihr Kind krank ist und den Kindergarten nicht besuchen kann. Es ist wichtig, dass Sie uns mitteilen, welche Krankheit Ihr Kind hat. Ansteckende Krankheiten sind aushang- und z.T. meldepflichtig an das Gesundheitsamt, um Ansteckungen und Epidemien zu vermeiden. Wir informieren per Aushang, wenn eine ansteckende Krankheit bei uns gemeldet wird. Bitte lassen Sie Ihrem Kind ausreichend Zeit zur Genesung und bringen Sie es erst wieder in den Kindergarten, wenn es ansteckungsfrei und in der Lage ist, den Kindergarten tag wieder zu bewältigen (mindestens 48 Stunden). Bei ansteckenden Krankheiten ist im Anschluss eine Bescheinigung des Kinderarztes oder das Formblatt in Ihrem Anmeldeheft mitzubringen, welche bescheinigt, dass das Kind frei von ansteckenden Krankheiten ist.

Medikamente dürfen nur mit schriftlicher Vereinbarung des Arztes und der Einrichtung verabreicht werden. Bestehen

ersthafte Zweifel an der vollständigen Genesung eines Kindes, kann die Fachkraft im Einzelfall die Übernahme eines Kindes verweigern, wenn keine Bescheinigung des Kinderarztes vorgelegt wird. Erkrankt ein Kind während des Kindergartenbesuches wird über die von Ihnen hinterlegten Notfallnummern eine der entsprechenden Personen benachrichtigt, die das Kind schnellst möglichst aus der Einrichtung abholen soll.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Ihr Kind unter Allergien leidet. Wichtig sind auch chronische Erkrankungen wie zum Beispiel Asthma, falls einmal während des Kindergartenalltags etwas auftreten sollte.

Nähere Informationen können Sie im Infektionsschutzgesetz nachlesen, welches Sie bei der Aufnahme Ihres Kindes im Kindergartenheft unterschrieben haben.

M

Mittagessen *(frisch von Kidsmeal)*

Für Tageskinder ist ein warmes Mittagessen in der Einrichtung verpflichtend. Kinder in der VÖ Betreuung haben auch die Möglichkeit warmes Essen zu bestellen. Zulieferer ist die Firma Kidsmeal aus Wilhelmsfeld. Bei Interesse sprechen Sie uns an, die Verträge erhalten Sie von uns.

Mittagsruhe

Wir bitten, die Kinder zwischen 12.30 Uhr und 13.30 Uhr nur in Ausnahmefällen und in vorheriger Absprache mit den Erzieherinnen abzuholen. Bitte gönnen Sie den Kindern eine ruhige und entspannte Essenszeit.

So ein Kindergarten tag kann auch ganz schön anstrengend sein, deshalb hat Ihr Kind die Möglichkeit in unserer Einrichtung Mittagsschlaf zu halten.

N

Notfälle *(für den Fall der Fälle)*

Für eventuelle Notfälle benötigen wir eine immer aktuelle Notfallnummer, unter der wir Sie oder eine beauftragte Person erreichen können. Falls Sie eine neue Telefon- oder Handynummer erhalten, immer sofort im Kindergarten hinterlassen!



Ordnung *(Ordnung ist das halbe Leben)*

Kinder brauchen eine gewisse Ordnung als Orientierungshilfe. Wir legen großen Wert auf Ordnung am Garderobenplatz der Kinder. Bitte schauen Sie beim Verlassen des Kindergartens, dass der Garderobenplatz ordentlich ist.

Orientierungsplan *(Grundstock unserer Arbeit)*

Unsere Einrichtung arbeitet nach dem Orientierungsplan. Er beschreibt das Grundverständnis von Bildung und Erziehung und den sich daraus ableitenden Zielen und Kooperationsfeldern des Kindergartens. Im Bildungsplan werden die Bildungs- und Entwicklungsfelder „Sinne, Körper, Sprache, Denken, Gefühl,- und Mitgefühl, Sinn, Werte und Religion“ mit der pädagogischen Arbeit unserer Einrichtung verknüpft.

Öffnungszeiten *(wir sind für Sie da)*

Unsere Einrichtung ist von Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr bis 16 Uhr, und freitags von 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr durchgehend geöffnet.

Wir bieten folgende Betreuungszeiten an:

Regelzeit	Mo-Do 8 Uhr bis 12.30 Uhr und 14 Uhr bis 16 Uhr Fr 8 Uhr bis 12.45 Uhr
VÖ-Zeit 1	Mo-Fr 7.30 Uhr bis 14 Uhr
VÖ-Zeit 2	Mo-Fr 8 Uhr bis 14.30 Uhr
Ganztage	Mo-Do 7.30 Uhr bis 16 Uhr Fr 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr

Bei Bedarf können auch einzelne Gutscheine für die Tagesbetreuung erworben werden.

P

Projekte *(mehr als nur Spielen und Basteln)*

Projekte in unserem Kindergarten ziehen sich über einen längeren Zeitraum hinweg und sind aufeinander aufbauende Angebote zu einem bestimmten Thema. Die Themenwahl entspricht dabei der Erfahrungswelt und den Interessen der Kinder (zum Beispiel Mensch- und Tierwelt, Naturwissenschaft, Märchen, Jahreszeiten etc.) Hierzu formulieren wir eine Zielsetzung welche wir in den unterschiedlichsten Bereichen durch gezielte Angebote umsetzen. Zu diesen zählen unter anderem Musik, Rhythmik, Werken, Gestalten, Geschichten uvm. Diese Aktivitäten sind alters- und entwicklungsgemäß, sodass die Kinder eine ganzheitliche Förderung erfahren. Das aktuelle Thema entnehmen Sie dem Bildschirm im Flur.

Pädagogischer Planungstag

Zweimal im Jahr findet der pädagogische Planungstag statt. Dort werden wichtige Themen für den Kindergarten besprochen und eine Halbjahresplanung aufgestellt. An diesen Tagen ist der Kindergarten geschlossen, die genauen Termine finden Sie in der Ferienplanung

Partizipation *(Ihre Kinder bestimmen mit)*

Partizipation bedeutet Beteiligung und Mitbestimmung. Partizipation in Kindertageseinrichtungen ist die altersgemäße Beteiligung der Kinder am Einrichtungsleben. Es ist uns wichtig, die Kinder altersgerecht an Entscheidungen zu beteiligen. Dabei wollen wir sie wahr- und ernstnehmen, ohne dass die Grenzen zwischen Erwachsenen und Kindern verwischt werden.

Portfolio *(eine tolle Sache)*

Für jedes Kind legen wir ein sogenanntes Portfolio an. Damit werden die Entwicklung und die Lernfortschritte während der Kindergartenzeit sichtbar gemacht. Die Kinder haben jederzeit Einblick in Ihren persönlichen Ordner, fremde Ordner sind tabu. Auch Erwachsene holen erst das Einverständnis Ihres Kindes ein. Am Ende der Kindergartenzeit bekommt jedes Kind sein Portfolio mit nach Hause.

Parken

Zur Sicherheit der Kinder parken Sie bitte nicht direkt vor der Einfahrt des Kindergartens. Dieser Weg muss für Rettungskräfte freigehalten werden.

R

Rauchen *(muss das sein?)*

Das Rauchen ist auf dem ganzen Kindergartengelände nicht gestattet. Auch bei Veranstaltungen der Einrichtung bitten wir Sie darum nicht zu rauchen!

Regeln und Rituale *(gibt es überall)*

Regeln und Rituale sind im Zusammenleben einer Gruppe wichtig und nötig um das Wohl Aller zu schützen. Sie dienen den Kindern auch als Orientierung im Umgang miteinander als auch der Vermittlung verschiedener Werte. Regeln müssen auf die Situation und Bedürfnisse der Gruppe abgestimmt sein, nur dann sind sie sinnvoll. Deshalb erarbeiten wir verschiedene Regeln zusammen mit den Kindern und halten diese auch gemeinsam ein.

S

Schulanfänger *(bald geht's los)*

In unserem Kindergarten finden ausgewählte Aktionen und Angebote, angeleitet von 2 Erzieherinnen, für die Vorschulkinder statt. Zusätzlich besucht uns eine Kooperationslehrerin, um die Schulanfänger kennenzulernen und mit ihnen zu arbeiten.

Schuluntersuchung

Die Einschulungsuntersuchung durch das Gesundheitsamt findet im Kindergarten statt. Sie ist so rechtzeitig angesetzt, dass eventuelle zusätzliche Förderung ohne Stress für Ihr Kind vor der Einschulung geschehen kann.

Sommer

Im Sommer sind wir viel im Garten. Bei starker Sonneneinstrahlung muss Ihr Kind am Morgen von Ihnen mit einem entsprechenden Hautschutz eingecremt sein. Ebenso wichtig ist angemessene Kleidung und entsprechende Kopfbedeckung. Bei Bedarf cremen wir dann mit der jeweils eigenen, mitgebrachten Sonnencreme nach. An ausgewählten Tagen erhält Ihr Kind von uns einen Stempel, der den Badetag

ankündigt. Bitte geben Sie dann Ihrem Kind ein Handtuch und Badekleidung in einer separaten Tasche mit.

Spielzeug

Unser Kindergarten ist mit Spielmaterial sehr gut ausgestattet. Die Kinder sollen von Zuhause kein eigenes Spielzeug mitbringen. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass die Kinder entspannter spielen, keine Tränen bei Verlust oder Zerstörung fließen und somit kein Frust und keine Enttäuschung aufkommen.

Sprechzeiten *(Zeit für Ihre Anliegen)*

Die Leitung hat montags und donnerstags von 9 Uhr bis 11 Uhr ein offenes Ohr für Ihre Belange. Falls Sie ein Gespräch möchten, setzen Sie sich mit der Leitung in Verbindung und vereinbaren Sie einen Termin. In dringenden Fällen oder bei personellem Notstand kann die Sprechzeit auch einmal ausfallen.

Schweigepflicht *(ist uns wichtig!)*

Wir haben Schweigepflicht, das heißt, wir geben Ihnen keine Auskunft über Familienverhältnisse, Verhaltensweisen etc. anderer Eltern oder Kinder. Elterngespräche bleiben bei uns im Team und Ihr Anliegen hinsichtlich schwieriger Lebens- und Erziehungsfragen ist somit bei uns im Team sicher aufgehoben.

T

Träger der Einrichtung

Unser Träger ist die evangelische Kirchengemeinde Epfenbach.

Pfarramt der Evangelischen Kirchengemeinden
Epfenbach und Spechbach
Hauptstraße 51
74925 Epfenbach

Telefon: 07263/5857
Fax: 07263/3216
E-Mail: epfenbach@kbz.ekiba.de

U

Unfall

Falls Ihr Kind einen nicht nennenswerten, kleinen Unfall haben sollte, dann werden wir es mit einem Pflaster versorgen oder die kleine Beule mit einem Kühlpad kühlen. Wir werden dieses in einem Verbandsbuch kurz notieren. Sollte Ihr Kind einen Unfall erleiden, der nicht mehr mit den erwähnten Mitteln zu beheben ist, dann werden wir Sie benachrichtigen. Sollte

schnelle ärztliche Hilfe erforderlich sein, dann gilt dem Rettungsdienst der erste Anruf. Während des Kindergartenbesuches, aber auch bei Festen, Ausflügen und sonstigen Aktivitäten sind die Kinder über den Kindergarten versichert. Sollte ein Unfall passieren, oder die Eltern im Nachhinein den Arzt noch aufsuchen, so sind diese verpflichtet uns mitzuteilen, welchen Arzt sie aufgesucht haben.

V

Verabschieden der Schulanfänger

(mit einem lachenden und einem weinenden Auge)

Grundsätzlich haben die Schulanfänger ein Recht auf Ihren Kindergartenplatz bis zum Tag der Einschulung. Sie haben die Möglichkeit, zum Beginn der Sommerferien zu kündigen oder aber den Vertrag bis zur Einschulung auslaufen zu lassen. Dafür bekommen Sie von uns rechtzeitig ein Schreiben. Als besonders Highlight unternehmen wir mit den Schulanfängern am Ende des Kindergartenjahres einen Ausflug, dazu bekommen Sie rechtzeitig nähere Informationen.

Für diesen Tag bieten wir für die „Daheimgebliebenen“ eine Notgruppe an.

W

Windelbox *(guter Vorrat)*

Jedes „Wickelkind“ erhält von uns seine eigene Windelbox, die Sie eigenständig befüllen und regelmäßig dafür sorgen, dass Windeln und auch Feuchttücher in ausreichender Menge vorhanden sind.

Wechselkleidung *(falls mal was daneben geht)*

Der Kindergarten besitzt Wechselkleidung für die Kinder. Sollte Ihr Kind diese Kleidung benötigen, bitten wir Sie, diese innerhalb der nächsten Tage gewaschen wieder an uns zurück zu geben. Natürlich wäre es auch von Vorteil, wenn Ihr Kind einen Satz an Wechselkleidung im Kindergarten hätte. Dafür bekommen Sie von uns auf Anfrage einen Stoffbeutel für Ihren Platz.

Was ich schon immer sagen wollte...

In unserem Flur finden Sie eine Magnettafel. Hier haben Sie Gelegenheit uns Dinge die Ihnen am Herzen liegen, ob Lob, Anregungen oder Kritik schriftlich mitzuteilen.

Wenn Sie uns Ihren Namen dazu schreiben, können wir Sie auch darauf ansprechen.

Z

Zahlenland *(kinderleicht die Zahlen erlernen)*

Im Zahlenland erfahren die Kinder bei uns im Alter von 4 bis 5 Jahren mathematische Bildung als ein intensives gemeinsames Erlebnis. Dabei ist mathematische Bildung weit mehr als „Mathematik“: Selbstständigkeit, Selbsttätigkeit und soziales Verhalten werden angestrebt, Aufmerksamkeit und Gedächtnis trainiert. Ständige Begleiter sind Sprechen und Zuhören, Musik und Bewegung, Gefühle und Fantasie.

Zum Schluss

Bei Fragen steht Ihnen selbstverständlich das ganze Team zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen eine schöne Kindergartenzeit.



Evangelische Tageseinrichtung für Kinder

Kreisental 22

74925 Epfenbach

07263/5742

kiga.epfenbach@kbz.ekiba.de

www.ev-kindergarten-epfenbach.de